

25.04.2018 - 15:05 Uhr

Media Service: Neues Einheitslabel

Zürich (ots) -

Milchverarbeiter und Detailhändler überbieten sich derzeit mit neuen Labels und Standards für nachhaltige Milch. Erst vergangene Woche hat die Migros-Molkerei Elsa ein Programm lanciert, das ihre Milchproduzenten zu mehr Tierwohl und Naturnähe zwingt. Doch nun wollen die Bauern nicht länger den Unternehmen das Feld überlassen. Unter der Führung des Verbands der Schweizer Milchproduzenten (SMP) wollen sie einen übergreifenden Nachhaltigkeitsstandard für Milch einführen, der für alle Verkaufskanäle gilt. «Wir wollen einen einheitlichen grünen Teppich für die Milch erarbeiten, der schweizweit akzeptiert wird», sagt SMP-Sprecher Reto Burkhardt der «Handelszeitung». Ein solcher würde das Vertrauen der Konsumenten stärken und die Logistik vereinfachen.

Der Verband rennt damit offene Türen bei der Stiftung für Konsumentenschutz (SKS) ein. «Eine gemeinsame Strategie würde der heimischen Landwirtschaft und besonders der Milchbranche wohl anstehen», sagt SKS-Geschäftsführerin Sara Stalder. Auch Branchenprimus Emmi macht sich für die Einführung eines übergreifenden Nachhaltigkeitsstandards stark. «Das würde die Schweizer Milchwirtschaft als Ganzes - auch im Export - stärken», betont Konzernsprecherin Sibylle Umiker. Voraussetzung sei allerdings, dass der Branchenstandard in zentralen Themen - etwa beim Tierwohl - zukunftsweisend sei. Ebenfalls sichert der Schweizerische Bauernverband dem Projekt seine Unterstützung zu.

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 058 269 22 90

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100814839> abgerufen werden.